

AMTSBLATT

DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. MAI 2014

86. JAHRGANG, NR. 5

Inhalt

	Seite		Seite
Apostolischer Stuhl			
Nr. 75 Botschaft des Heiligen Vaters zum 51. Weltgebetstag für Geistliche Berufe am 11. Mai 2014.....	43	kommission vom 28.06.2012 mit Vergütungsveränderungen für die Jahre 2012/2013	45
Deutsche Bischofskonferenz		Erzbischöfliches Ordinariat	
Nr. 76 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion RENOVABIS 2014.....	44	Nr. 81 Hinweise und Empfehlungen zum Aufruf zur Aktion Renovabis in der Zeit vom 12. Mai bis 8. Juni 2014 und der Kollekte am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014.....	46
Nr. 77 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2014.....	44	Nr. 82 Todesfall.....	47
Nr. 78 Neue Broschüren der Deutschen Bischofskonferenz.....	44	Nr. 83 Personalien	47
		Nr. 84 Änderungen Schematismus.....	47
Der Erzbischof von Berlin		Kirchliche Mitteilungen	
Nr. 79 Empfehlung unseres Erzbischofs zum Gebet der Renovabis-Pfingstnovene „Als neue Menschen leben“.....	45	Nr. 85 Institut für theologische und pastorale Fortbildung Freising	47
Nr. 80 Inkraftsetzung des Spruches des erweiterten Vermittlungsausschusses der Regionalkommission Ost vom 17.12.2013 zur Übernahme des Beschlusses der Bundes-		Nr. 86 Ausstellung über Katholiken in der DDR	47
		Anlage:	Spruch des erweiterten Vermittlungsausschusses der Regionalkommission Ost vom 17.12.2013

Apostolischer Stuhl

Nr. 75 Botschaft des Heiligen Vaters zum 51. Weltgebetstag für Geistliche Berufe am 11. Mai 2014

Die Botschaft des Heiligen Vaters zum 51. Weltgebetstag für Geistliche Berufe am 11.05.2014 wurde veröf-

fentlicht. Sie kann ab sofort unter www.vatican.va / **Der Heilige Stuhl (Deutsch) / Franciscus / Botschaften / Welttage für Geistliche Berufungen** heruntergeladen werden.

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 76 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion RENOVABIS 2014

Liebe Schwestern und Brüder!

In diesem Jahr steht die Pfingstaktion von Renovabis unter dem Leitwort „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“. Diese Worte aus Psalm 18 erinnern uns an den Fall des Eisernen Vorhangs vor 25 Jahren. Viele Christen waren maßgeblich an diesem Umbruch in Europa beteiligt.

Der Kollaps des kommunistischen Systems in den osteuropäischen Ländern hat den Unterdrückten Freiheit gebracht und vielen Menschen ein besseres Leben. Aber neben den Fortschritten gibt es auch zahlreiche Probleme. Die Freiheit ist bei weitem nicht überall gesichert, innenpolitische Auseinandersetzungen und wirtschaftliche Fehlentwicklungen der letzten Jahre haben schon Erreichtes wieder zunichte gemacht. Viele Menschen im Osten Europas haben ein schweres Leben, nicht wenige leiden große Not. Auch sind die seelischen Wunden aus der kommunistischen Zeit oft nicht verheilt.

Die Solidaritätsaktion Renovabis unterstützt die Kirchen in Osteuropa in ihrem Einsatz für benachteiligte, bedürftige und nach Orientierung suchende Menschen. Helfen Sie mit, Leid zu mildern und die Lebensverhältnisse bei unseren östlichen Nachbarn zu verbessern! Setzen Sie sich für ein solidarisches Europa ein! Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Arbeit von Renovabis durch Ihr Gebet und eine großzügige Spende am kommenden Pfingstfest!

Münster, 12.03.2014 Für das Erzbistum Berlin:

+ Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Berlin

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 01.06.2014, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte am Pfingstsonntag, dem 08.06.2014, ist ausschließlich für die Aktion Renovabis bestimmt.

Nr. 77 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2014

„Mit Christus Brücken bauen“ – unter diesem Leitwort werden sich vom 28. Mai bis zum 1. Juni dieses Jahres zahlreiche Gläubige in der „Brückenstadt“ Regensburg zum 99. Deutschen Katholikentag versammeln. Sie wollen miteinander ein großes Fest des Glaubens feiern und als „Brückenbauerinnen“ und „Brückenbauer“ in Kirche und Gesellschaft für unser Christsein Zeugnis ablegen.

„Mit Christus Brücken bauen“. Seit fünfzig Jahren geht die Kirche mutig über die Brücke des Zweiten Vatikanischen Konzils, um den Menschen mit der frohen Botschaft Jesu Christi nahe zu sein. In diesem Sinn will der nächste Katholikentag neue Wege aufzeigen, wie wir heute als Volk Gottes durch unser gesellschaftliches, politisches und kulturelles Engagement Sauerterg für unsere Welt sein, aber auch die Kirche selbst erneuern können.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und das Bistum Regensburg laden Sie alle herzlich ein, zum Katholikentag nach Regensburg zu kommen. In Gottesdienst und Gebet soll hier neu erfahrbar werden, dass jede und jeder, der für andere und zu anderen Brücken schlagen will, selber einen festen Stand und zuverlässigen Boden unter den Füßen braucht. Jesus Christus ist dieses Fundament.

Der Katholikentag ist jedoch nicht nur die Sache derer, die persönlich daran teilnehmen. Er ist auch ein Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Deshalb bitten wir herzlich auch jene, die nicht in Regensburg mit dabei sein können, zum Gelingen dieses wichtigen Ereignisses für die katholische Kirche in Deutschland beizutragen. Ihr Gebet ist dafür ein wichtiger Baustein. Helfen Sie darüber hinaus durch eine großzügige Spende mit, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren christlichen Glauben werden kann, das in die Gesellschaft ausstrahlt.

Würzburg, den 28. April 2014 Für das Erzbistum Berlin:

+ Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Berlin

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 18.05.2014, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden.

Nr. 78 Neue Broschüren der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz wird in Kürze folgende Broschüren herausgeben:

Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr.195 Papst Benedikt XVI., Motu Proprio *Intima Ecclesiae natura* über den Dienst der Liebe

Das Motu Proprio ist von Papst Benedikt XVI. am 11. November 2012 erlassen worden. Es enthält Rechtsvorschriften, die eine Lücke im Kirchenrecht bezüglich der Rolle der Bischöfe für den caritativen Dienst schließen. Sein Ziel ist die Bereitstellung eines „organischen normativen Rahmens (...), der es erleichtert, die verschiedenen organisierten Formen, die der kirchlich Liebedienst annimmt, nach allgemeinen Kriterien zu ordnen“ (Einleitung, S.1)

Die deutschen Bischöfe, Nr 98

Das katholische Profil caritativer Dienste und Einrichtungen un der pluralen Gesellschaft

Mit diesem Wort reagieren die deutschen Bischöfe auf eine regional sehr unterschiedliche Einstellungspraxis bezüglich nicht-katholischer Mitarbeiter in den Diözesanverbänden der Caritas sowie bei den kirchlichen Trägern. Es beinhaltet eine Klärung grundsätzlicher Fragen zum katholischen Profil caritativer Dienste und Einrichtungen, stellt sie veränderten Rahmenbedingungen für die Organisation dieser Dienst dar, erörtert arbeitsrechtliche Fragen in diesem Zusammenhang und markiert einen Verantwortungsspielraum für regionale Besonderheiten.

Die deutschen Bischöft – Pastorkommission, Nr.39 „...und Jesus ging mit ihnen“ (Lk 24,15)

Der Kirchliche Dienst der Geistlichen Begleitung
In Deutschland besteht eine Nachfrage, ein Bedürfnis nach Spiritualität. Allerdings werden spirituelle Angebo-

te nur zu einem kleinen Teil von der Kirche verantwortet. Der Kommissionstext stellt das Konzept der geistlichen Begleitung vor und erläutert Hintergründe, Vorgehensweisen und kirchliche Einbindung. Ziel ist es, die (Erz-)Diözesen und Orden bei der Einführung allgemeiner vergleichbaren Standards für den Fachdienst Geistlicher Begleitung zu unterstützen. Ausgehend von dem allgemeinen Auftrag der Kirche zu begleitender Seelsorge beschreibt die Broschüre den Fachdienst Geistlicher Begleitung als ein spezifisches Angebot in der Vielfalt geistlicher Begleitungsformen.

Bestellungen richten Sie bitte an das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Gemeinsame Dienste, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03-2 05, Fax: (02 28) 1 03-3 30, E-Mail: broschueren@dbk.de. Unter www.dbk.de/Veroeffentlichungen können sie Schriften nach Erscheinen online bestellt und auch heruntergeladen werden.

Der Erzbischof von Berlin

Nr. 79 Empfehlung unseres Erzbischofs zum Gebet der Renovabis-Pfingstnovene „Als neue Menschen leben“

Unserem Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Pfingstnovene „Als neue Menschen leben“, die uns von der Solidaritätsaktion Renovabis in diesem Jahr zur Vorbereitung auf das Pfingstfest vorgelegt wird, in unserem Erzbistum Wurzeln schlägt.

Erzbischof Woelki:

„Dieses Gebet mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa ist ein großartiges Zeichen unserer Glaubenssolidarität und sollte im Sinne eines Austauschs der Gaben auf dem Weg zum Pfingstfest hin gepflegt werden. Dies kann in unseren Pfarreien, in Krankenhäusern, in Altenheimen, in Schulgottesdiensten, aber auch bei Krankenbesuchen und im persönlichen Gebet geschehen. Es sei daran erinnert, dass bereits Papst Leo XIII. 1897 in seiner Enzyklika „Divinum illud munus“ die Novene als Gebet zum Heiligen Geist um die Einheit der Christen allen Pfarrgemeinden ausdrücklich aufgetragen hat. So lade ich Sie herzlich zum Beten der Pfingstnovene 2014 ein.“

Ihr
+ Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Berlin

Nr. 80 Inkraftsetzung des Spruches des erweiterten Vermittlungsausschusses der Regionalkommission Ost vom 17.12.2013 zur Übernahme des Beschlusses der Bundeskommission vom 28.06.2012 mit Vergütungsveränderungen für die Jahre 2012/2013

Der erweiterte Vermittlungsausschuss der Regionalkommission Ost hat am 17.12.2012 den aus der Anlage zu diesem Amtsblatt ersichtlichen Spruch gefasst. Diese Anlage ist Bestandteil des Amtsblattes.

Hiermit setze ich den vorbezeichneten Spruch des erweiterten Vermittlungsausschusses der Regionalkommission Ost vom 17.12.2013 für den Bereich des Erzbistums Berlin in Kraft.

Berlin, den 03.04.2014
B 00956/2014
Ba/jm

Siegel

+ Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Berlin

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 81 Hinweise und Empfehlungen zum Aufruf zur Aktion Renovabis in der Zeit vom 12. Mai bis 8. Juni 2014 und der Kollekte am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern - Gemeinsam für ein solidarisches Europa!“

Mit der Pfingstaktion 2014 erinnert Renovabis an die grundlegenden Veränderungen in Europa vor 25 Jahren, den Zusammenbruch der kommunistischen Systeme und den Fall des Eisernen Vorhangs, der den Kontinent zerteilte. Vor allem aber richtet das Osteuropa-Hilfswerk den Blick darauf, was aus der damals gewonnenen Freiheit geworden ist und wie sich die mittel- und osteuropäischen Länder seither entwickelt haben. Im Mittelpunkt der Pfingstaktion steht der Appell zu weitergehender, grenzüberschreitender Solidarität zwischen West und Ost sowie zur Überwindung von Fremdheit und Vorurteilen in Europa. Daher wurde für die Aktion 2014 das Leitwort gewählt: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern (Ps 18,30) – Gemeinsam für ein solidarisches Europa!“

Eröffnung und Abschluss der Pfingstaktion 2014

- Die Renovabis-Pfingstaktion 2014 wird für alle deutschen (Erz-)Diözesen am Sonntag, 18. Mai 2014, im Bistum Dresden-Meißen eröffnet. Den Eröffnungsgottesdienst hält Bischof Dr. Heiner Koch zusammen mit Bischof Clemens Pickel (Saratow) und zahlreichen Gästen aus Mittel- und Osteuropa um 10 Uhr in der Kathedrale des Bistums Dresden-Meißen.
- Der Abschlussgottesdienst der Aktion findet am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, um 10 Uhr in der Propsteikirche St. Ludgerus in Essen-Werden gemeinsam mit Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck statt.
- Die Renovabis-Aktionszeit beginnt am Montag, 12. Mai 2014, in allen deutschen Pfarrgemeinden als Vorbereitung auf die bundesweite Eröffnung am folgenden Sonntag, 18. Mai, und endet am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, mit der Renovabis-Kollekte für Mittel- und Osteuropa in allen katholischen Kirchen in Deutschland.

Renovabis-Kollekte am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2014, sowie in den Vorabendmessen am 7. Juni 2014 wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten

Kalendarium zur Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2014

ab Montag, 12. Mai 2014 (Beginn der Aktionszeit)

- Aushang der Renovabis-Plakate
- Verteilung der kombinierten Spendentüten/Infoblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief

Sonntag, 18. Mai 2014

- Bundesweite Eröffnung der diesjährigen Aktion

Siebter Sonntag der Osterzeit: Samstag und Sonntag, 31. Mai/1. Juni 2014

- Verlesen des Aufrufs der deutschen Bischöfe (siehe Amtsblatt vom 1. Mai 2014, Seite 43) in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen.
- Predigt / Hinweis auf die Pfingstaktion von Renovabis (siehe Aktionsheft) und die Kollekte am folgenden nächsten Sonntag (Pfingsten)
- Verteilung der Spendentüten/Infoblätter mit Hinweis, dass
 - die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag eingesammelt wird
 - dass die Spende zum Pfarramt gebracht oder
 - dass sie auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann.
- Spendentüten / Infoblätter: Nachlegen auf dem Schriftenstand oder Einlegen in die Gottesdienstordnung / Pfarrbrief

Samstag und Pfingstsonntag 7./8. Juni 2014

- Gottesdienst mit Predigt und Spenden-Aufruf zur Renovabis-Kollekte
- Bekanntmachung der Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend, z.B.: „Heute bittet die Kirche durch die Aktion Renovabis um eine Spende für die Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.“
- Predigtvorschlag (siehe Aktionsheft)
- Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die Renovabis-Kollekte für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis ohne jeden Abzug an die Bistumskasse weitergegeben. Das Ergebnis der Renovabis-Kollekte ist mit dem Vermerk „Renovabis 2014“ zu überweisen. Diese Überweisung soll innerhalb eines Monats erfolgen. Die Bistumskasse leitet die Beträge unverzüglich an Renovabis weiter.

Hinweis:

- Die Pfingstnovene 2014 „Als neue Menschen leben“ von Bischof Dr. Gerhard Feige, legt beeindruckende Meditationen vor. Die Pfingstnovene empfiehlt unser Erzbischof ausdrücklich für das Novenengebet zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest zum Gebet in den Pfarreien, in Familienkreisen, Gruppen und Verbänden als Gebetsbrücke nach Osten.

- Besonders hingewiesen sei auf das Aktionsheft, das mit den „Bausteinen für den Gottesdienst“ auch Predigtimpulse an die Hand gibt. Außerdem gibt es zur Renovabis-Pfingstaktion einen Pfarrbriefmantel und ein Gebetsbild sowie weitere Materialien, die allen Pfarrgemeinden unmittelbar nach Ostern per Post zugehen. Im o. g. Aktionsheft finden sich Reportagen sowie Impulse und Handlungsvorschläge – insbesondere für den Schulunterricht. Alle Aktionsmaterialien sowie Filme, Länderprofile, Landkarten sind online unter <http://www.renovabis.de/service> /herunterladen auch in digitaler Form erhältlich.

Informationen zur Pfingstaktion erhalten Sie direkt bei der Solidaritätsaktion Renovabis, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising
 Tel.: (0 81 61) 53 09 -49
 Fax: (0 81 61) 53 09 -44
 E-Mail: info@renovabis.de
www.renovabis.de
 Materialbestellung: renovabis@eine-welt-mvlg.de

Nr. 82 Todesfall

Nr. 83 Personalien

Nr. 84 Änderungen Schematismus

Die Rubriken 82 bis 84 enthalten personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 85 Institut für theologische und pastorale Fortbildung Freising

Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der Kirche (2014 – 2017)
 Berufsbegleitende Zusatzausbildung

Als systemisch ausgerichtete Organisationsberatung ist GB/OE ein komplexes Geschehen. Es lebt auf Beraterseite von dem in die Person integrierten Wissen und Können. Deshalb ist die Ausbildung als mehrdimensionaler, berufsbegleitender Lernprozess angelegt. Er setzt bestimmte persönliche und berufliche Erfahrungen voraus und baut auf diesen auf.

Inhalte der Ausbildung sind unter anderem:

- Kirche als Organisation sehen lernen
- Gestalten, Strukturmerkmale und Funktionsweisen von Organisationen verstehen
- Systemisch denken und intervenieren
- die eigene Beraterrolle ausbilden
- Beratungsarchitekturen gestalten
- Beratungsprozesse initiieren und steuern
- Ausbau des Interventionsrepertoires
- Beratung wertorientierter Non-Profit-Organisationen
- Theologie und Spiritualität in der Beratung

Der Lernprozess geschieht in mehreren Lernfeldern und auf verschiedenen Ebenen. Zulassung, Kurswochen und Zertifizierung werden vom Ausbildungsträger zentral durchgeführt. Die übrigen Lernfelder (Seminare bei externen Anbietern, Mitarbeit in einer diözesanen Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung, Durchführung

eigener Beratungsprojekte, Projektsupervision, Literaturstudium) werden von den Teilnehmenden selbst

bzw. im Rahmen ihrer diözesanen Arbeitsgemeinschaften organisiert.

Das Einführungsseminar findet vom 24. bis 27.11.2014 statt.

Es bietet eine grundlegende Einführung in den Beratungsansatz der systemischen Organisationsentwicklung und dient dazu, Ausbildungskonzept, Kursleitung und Ausbildungsgruppe kennen zu lernen.

Weitere Einzelheiten (Termine, Grundkonzept, Teilnahme-Voraussetzungen, Kosten etc.) sprechen sie bitte mit dem Sprecher der AG Gemeindeberatung, Christopher Maaß ab: christopher.maass@erzbistumberlin.de, (0 30)3 26 84-5 22

Nr. 86 Ausstellung über Katholiken in der DDR

Die Ausstellung "Katholiken in der DDR zwischen Ausgrenzung, Anpassung und Opposition" wird ab dem 23. Mai 2014 im Foyer des Haupthauses des St. Hedwig-Krankenhauses, Große Hamburger Str. 5-11, 10115 Berlin, gezeigt. Basis dieser Ausstellung sind Lebensgeschichten von Katholiken in der DDR, zusammengestellt vom Verein "My Life - Erzählte Zeitgeschichte". Die Ausstellungseröffnung findet am 23. Mai um 15 Uhr statt. Weitere Informationen: www.mylife-online.eu.

